



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Simone Strohmayer SPD**  
vom 22.01.2024

### Erwerbstätige Frauen

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.1 Wie viele Frauen in erwerbsfähigem Alter gibt es in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken sowie Altersgruppen angeben)? ..... 3
- 1.2 Wie viele Frauen in Bayern sind davon erwerbstätig (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken sowie Altersgruppen angeben)? ..... 3
- 2.1 Wie viele Frauen in Bayern sind alleinerziehend (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie Altersgruppen und Regierungsbezirken angeben)? ..... 3
- 2.2 Wie viele alleinerziehende Frauen in Bayern sind davon erwerbstätig (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken sowie Altersgruppen angeben)? ..... 4
- 3.1 Wie viele der erwerbstätigen Frauen arbeiten in Vollzeit (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden angeben)? ..... 5
- 3.2 Wie viele arbeiten in sozialversicherungspflichtiger Teilzeit (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden und Regierungsbezirken angeben)? ..... 6
- 3.3 Wie viele gehen einem Minijob nach (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden angeben)? ..... 6
4. In welchen Branchen sind Frauen in Bayern derzeit überwiegend beschäftigt (bitte aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Branchen wie Einzelhandel, Gastronomie, Gesundheits-/Sozialwesen, Erziehung/Unterricht, Industrie, verarbeitendes Gewerbe, Selbstständige, Finanz-/Versicherungsbranche, Kulturschaffende angeben)? ..... 6
- 5.1 Wie viele Frauen in Bayern waren in den Jahren von 2020 bis 2023 arbeitslos gemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden angeben)? ..... 7

---

5.2	Wie viele der erwerbstätigen Frauen befinden sich in Steuerklasse V (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden angeben)?	7
5.3	Wie hat sich die durchschnittliche Verweildauer in Elternzeit in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Geschlecht, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden angeben)?	7
6.1	Wie hoch ist der Frauenanteil der an einer Hochschule eingeschriebenen Studierenden in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken sowie Altersgruppen angeben)?	7
6.2	Wie viele Frauen empfangen davon BAföG (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken sowie Altersgruppen angeben)?	11
7.1	Wie hoch ist der Frauenanteil unter den Bewohnern in bayerischen Pflegeheimen (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen sowie kreisfreien Städten angeben)?	13
7.2	Wie hat sich der Frauenanteil innerhalb der pflegenden Angehörigen in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten angeben)?	16
7.3	Wie viele Anträge auf Pflegezeit für Angehörige wurden seit 2018 genehmigt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten sowie Geschlecht angeben)?	16
	Hinweise des Landtagsamts	17

# Antwort

**des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst sowie dem Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention**

vom 23.02.2024

**1.1 Wie viele Frauen in erwerbsfähigem Alter gibt es in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken sowie Altersgruppen angeben)?**

Daten zu Frauen in erwerbsfähigem Alter in Bayern gegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie Altersgruppen können Anlage 1 entnommen werden.

**1.2 Wie viele Frauen in Bayern sind davon erwerbstätig (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken sowie Altersgruppen angeben)?**

Daten zur Anzahl erwerbstätiger Frauen nach Altersgruppen, nach Regierungsbezirk und nach regionaler Anpassungsschicht können Anlage 2 entnommen werden.

Die Daten basieren auf den Ergebnissen des Mikrozensus 2022. Der Mikrozensus ist eine 1-Prozent-Stichprobe der Bevölkerung, die in Bayern nicht auf eine Aufschlüsselung auf Kreisebene ausgelegt ist. Die tiefste regionale Einheit, zu der Daten erhoben werden, ist deshalb die Ebene der sog. regionalen Anpassungsschichten, in denen mehrere Landkreise zusammengefasst sind. Für methodische Hinweise des Mikrozensus wird auf die Informationen auf der Website des Statistischen Bundesamts verwiesen ([www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus.html](http://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus.html)).

**2.1 Wie viele Frauen in Bayern sind alleinerziehend (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie Altersgruppen und Regierungsbezirken angeben)?**

Daten zur Anzahl alleinerziehender Frauen in Bayern können untenstehenden Tabellen entnommen werden. Eine Aufschlüsselung ist aufgrund der geringen Fallzahlen nur getrennt für Altersgruppen und Regierungsbezirke möglich, jedoch nicht für die Kombination dieser Merkmale.

Für Informationen zum Mikrozensus siehe Antwort zu Frage 1.2.

Anzahl alleinerziehender Frauen in Bayern	
Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt (in Tsd.)
Insgesamt	320
15–20	/
20–25	/
25–30	(9)
30–35	21
35–40	34

Anzahl alleinerziehender Frauen in Bayern	
Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt (in Tsd.)
40–45	45
45–50	44
50–55	46
55–60	36
60–65	20
65 und älter	58

Zeichenerklärung:

- ( ): Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 und 15 Prozent).  
 /: Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 Prozent).

Quelle: Landesamt für Statistik, 2024

Anzahl alleinerziehender Frauen in Bayern	
Region	Insgesamt (in Tsd.)
Bayern gesamt	320
Oberbayern	114
Niederbayern	26
Oberpfalz	27
Oberfranken	26
Mittelfranken	44
Unterfranken	34
Schwaben	47
Stadtkreis München	41
Stadtkreis Nürnberg	17
Stadtkreis Augsburg	(8)

Zeichenerklärung:

- ( ): Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 und 15 Prozent).  
 /: Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 Prozent).

Quelle: Landesamt für Statistik, 2024

## 2.2 Wie viele alleinerziehende Frauen in Bayern sind davon erwerbstätig (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken sowie Altersgruppen angeben)?

Daten zur Anzahl alleinerziehender erwerbstätiger Frauen in Bayern können untenstehenden Tabellen entnommen werden. Eine Aufschlüsselung ist aufgrund der geringen Fallzahlen nur getrennt für Altersgruppen und Regierungsbezirke möglich, jedoch nicht für die Kombination dieser Merkmale.

Für Informationen zum Mikrozensus siehe Antwort zu Frage 1.2.

<b>Anzahl alleinerziehender Frauen in Bayern</b>	
<b>Erwerbsbeteiligung</b>	<b>Insgesamt (in Tsd.)</b>
Insgesamt	320
Erwerbspersonen	227
Erwerbstätige	219
dav. realisiert Erwerbstätige <sup>1)</sup>	214
in Vollzeit	94
in Teilzeit	120
Erwerbslose	(8)
Nichterwerbspersonen	93

1) Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben.

Zeichenerklärung:

- ( ): Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 und 15 Prozent).  
 /: Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 Prozent).

Quelle: Landesamt für Statistik, 2024

<b>Anzahl alleinerziehender Frauen in Bayern</b>	
<b>Region</b>	<b>Insgesamt (in Tsd.)</b>
Bayern gesamt	219
Oberbayern	82
Niederbayern	18
Oberpfalz	17
Oberfranken	17
Mittelfranken	30
Unterfranken	23
Schwaben	32
Stadtkreis München	30
Stadtkreis Nürnberg	(11)
Stadtkreis Augsburg	/

Zeichenerklärung:

- ( ): Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 und 15 Prozent).  
 /: Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 Prozent).

Quelle: Landesamt für Statistik, 2024

### **3.1 Wie viele der erwerbstätigen Frauen arbeiten in Vollzeit (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden angeben)?**

Daten zur Anzahl erwerbstätiger Frauen in Vollzeit gegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten und Altersgruppen liegen nur für sozialversicherungspflichtig beschäftigte Frauen vor und können Anlage 3 entnommen werden. Daten zu alleinerziehenden Frauen werden in diesem Zusammenhang nicht erhoben.

Für methodische Hinweise wird auf die Website der Bundesagentur für Arbeit verwiesen ([https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/Meth-Hinweise-Nav.html?mtm\\_campaign=Bericht](https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/Meth-Hinweise-Nav.html?mtm_campaign=Bericht)).

**3.2 Wie viele arbeiten in sozialversicherungspflichtiger Teilzeit (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden und Regierungsbezirken angeben)?**

Daten zur Anzahl der Frauen, die einer sozialversicherungspflichtigen Teilzeitbeschäftigung nachgehen, können gegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten sowie Altersgruppen ebenfalls Anlage 3 entnommen werden. Daten zu alleinerziehenden Frauen werden in diesem Zusammenhang nicht erhoben.

Für methodische Hinweise wird auf die Website der Bundesagentur für Arbeit verwiesen ([https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/Meth-Hinweise-Nav.html?mtm\\_campaign=Bericht](https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/Meth-Hinweise-Nav.html?mtm_campaign=Bericht)).

**3.3 Wie viele gehen einem Minijob nach (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden angeben)?**

*Vorbemerkung: Es wird davon ausgegangen, dass mit dem Begriff „Minijob“ geringfügig entlohnte Beschäftigungen nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Viertes Buch (IV) gemeint sind.*

Daten zur Anzahl der Frauen in geringfügig entlohnten Beschäftigungen gegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Altersklassen können Anlage 4 entnommen werden. Daten zu alleinerziehenden Frauen werden in diesem Zusammenhang nicht erhoben.

Für methodische Hinweise wird auf die Website der Bundesagentur für Arbeit verwiesen ([https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/Meth-Hinweise-Nav.html?mtm\\_campaign=Bericht](https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/Meth-Hinweise-Nav.html?mtm_campaign=Bericht)).

**4. In welchen Branchen sind Frauen in Bayern derzeit überwiegend beschäftigt (bitte aufgeschlüsselt nach Altersgruppen und Branchen wie Einzelhandel, Gastronomie, Gesundheits-/Sozialwesen, Erziehung/Unterricht, Industrie, verarbeitendes Gewerbe, Selbstständige, Finanz-/Versicherungsbranche, Kulturschaffende angeben)?**

Daten zu den Branchen, in welchen Frauen in Bayern derzeit überwiegend beschäftigt sind, können gegliedert nach Altersgruppen Anlage 5 entnommen werden.

Für methodische Hinweise wird auf die Website der Bundesagentur für Arbeit verwiesen ([https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/Meth-Hinweise-Nav.html?mtm\\_campaign=Bericht](https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/Meth-Hinweise-Nav.html?mtm_campaign=Bericht)).

**5.1 Wie viele Frauen in Bayern waren in den Jahren von 2020 bis 2023 arbeitslos gemeldet (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden angeben)?**

Daten zur Anzahl arbeitsloser Frauen gegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten sowie Altersgruppen können Anlage 6 entnommen werden.

Daten zur Anzahl arbeitsloser alleinerziehender Frauen gegliedert nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten sowie Altersgruppen können Anlage 7 entnommen werden.

Daten zu alleinerziehenden Frauen werden in diesem Zusammenhang nicht erhoben.

Für methodische Hinweise wird auf die Website der Bundesagentur für Arbeit verwiesen ([https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/Meth-Hinweise-Nav.html?mtm\\_campaign=Bericht](https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Navigation/Grundlagen/Methodik-Qualitaet/Methodische-Hinweise/Meth-Hinweise-Nav.html?mtm_campaign=Bericht)).

**5.2 Wie viele der erwerbstätigen Frauen befinden sich in Steuerklasse V (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden angeben)?**

Die Anzahl der erwerbstätigen Frauen in Steuerklasse V ist durch die bayerische Finanzverwaltung nicht mit vertretbarem Aufwand ermittelbar, da die Daten nicht maschinell auswertbar sind. Hierzu wäre eine umfangreiche Sonderauswertung aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik (aktuellstes verfügbares Berichtsjahr 2019) erforderlich. Darüber hinaus wäre eine statistisch abgesicherte, trennscharfe und vollständige Erfassung alleinerziehender Frauen nicht darstellbar, weil etwa Frauen mit ausschließlich geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen nicht erfasst werden und damit in der Auswertung unberücksichtigt bleiben müssten.

**5.3 Wie hat sich die durchschnittliche Verweildauer in Elternzeit in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten, Geschlecht, Altersgruppen sowie Alleinerziehenden angeben)?**

Aus dem Vollzug des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes (BEEG) können lediglich Zahlen zur Inanspruchnahme des Elterngelds gemacht werden. Angaben zur Verweildauer in Elternzeit sind nicht möglich, weil dementsprechende Daten kein Statistikmerkmal des BEEG sind und somit nicht erfasst sind.

Daten zur durchschnittlichen voraussichtlichen Elterngeldbezugsdauer aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie Geschlecht können Anlage 8 entnommen werden. Eine differenziertere Darstellung, aus der Daten auf Regierungsbezirksebene sowie zu Altersgruppen und Alleinerziehenden abrufbar wären, gibt es nicht.

**6.1 Wie hoch ist der Frauenanteil der an einer Hochschule eingeschriebenen Studierenden in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken sowie Altersgruppen angeben)?**

Daten zum Frauenanteil bei den Studierenden im Wintersemester 2022/2023 können untenstehender Tabelle entnommen werden, jeweils gegliedert nach Regierungs-

bezirken und Altersgruppen. Aus der genauen Bezeichnung des Hochschulstandorts geht der Landkreis bzw. die kreisfreie Stadt hervor. Angaben für das Wintersemester 2023/2024 liegen noch nicht in der erforderlichen Gliederung vor. Die Angaben stammen aus der amtlichen Hochschulstatistik. Bei zugrunde liegenden kleinen Fallzahlen sind aus Gründen der statistischen Geheimhaltung die Angaben für Altersgruppen teilweise zusammengefasst.

Regierungsbezirk	Hochschulstandort	Frauenanteil bei den Studierenden im Wintersemester 2022/2023					
		20 Jahre und jünger	21 bis 25 Jahre	26 bis 30 Jahre	31 bis 35 Jahre	36 Jahre und älter	Gesamt
Oberbayern	Akademie der Bildenden Künste München	77 %	73 %	62 %	57 %	66 %	65 %
	Charlotte Fresenius Hochschule Wiesbaden in München	91 %	76 %	50 %			80 %
	Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport Berlin in Ismaning	30 %	57 %	49 %	38 %	60 %	51 %
	H für angewandte Sprachen, München, SDI	58 %	75 %	83 %	68 %	78 %	75 %
	H für Fernsehen und Film München	53 %	47 %	49 %	46 %	50 %	48 %
	H für Musik und Theater München	53 %	53 %	47 %	50 %	48 %	51 %
	H für Ökonomie und Management Essen in München	68 %	61 %	53 %	47 %	56 %	56 %
	H für Philosophie München (rk)	55 %	47 %	33 %	40 %	59 %	48 %
	H für Politik München	53 %	50 %	45 %	38 %	47 %	48 %
	HaW München	40 %	39 %	35 %	40 %	55 %	39 %
	HaW Weihenstephan-Triesdorf in Weihenstephan	50 %	44 %	39 %	40 %	51 %	45 %
	HDBW Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften in München	33 %	27 %	20 %	23 %	33 %	27 %
	Hochschule Fresenius Idstein in München	65 %	65 %	51 %	47 %	62 %	63 %
	Hochschule für angewandtes Management, Ismaning	45 %	40 %	43 %	36 %	52 %	42 %
	Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern Standort Dorfen (Sozialverwaltung)	75 %	64 %	50 %			71 %
	Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern Standort Fürstenfeldbruck (Polizei)	49 %		36 %	9 %	15 %	21 %
	Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern Standort Herrsching (Finanzwesen)	57 %	55 %	50 %	21 %	57 %	53 %
	Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern Standort München (Archiv- u. Biblioth.)	87 %	92 %	55 %	44 %		67 %
	Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern Standort Starnberg (Rechtspflege)	80 %	75 %	67 %	65 %	24 %	73 %



Regierungs- bezirk	Hochschulstandort	Frauenanteil bei den Studierenden im Wintersemester 2022/2023					Gesamt
		20 Jahre und jün- ger	21 bis 25 Jahre	26 bis 30 Jahre	31 bis 35 Jahre	36 Jahre und älter	
	Hochschule für den öffentli- chen Dienst in Bayern Standort Wasserburg (Sozialverwaltung)	80 %	69 %	74 %	31 %		71 %
	Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften Stuttgart, Campus München	61 %	64 %	59 %	31 %	57 %	62 %
	IB-Hochschule Berlin in Mün- chen	89 %	100 %	44 %			82 %
	International School of Management Dortmund in München	54 %	62 %	45 %	50 %	40 %	56 %
	IU Internationale Hochschule Erfurt in München	67 %	63 %	56 %	39 %	45 %	63 %
	Kath. Stiftungs-FH München in Benediktbeuern	77 %	75 %	68 %	86 %	80 %	75 %
	Kath. Stiftungs-FH München in München	90 %	83 %	79 %	79 %	87 %	83 %
	Kath. U Eichstätt-Ingolstadt in Eichstätt	76 %	73 %	58 %	54 %	67 %	69 %
	Kath. U Eichstätt-Ingolstadt in Ingolstadt	48 %	55 %	46 %	58 %	35 %	51 %
	Mediadesign Hochschule Ber- lin in München	74 %	61 %	21 %			60 %
	Munich Business School Mün- chen	46 %	46 %	54 %	40 %	26 %	47 %
	TH Ingolstadt in Ingolstadt	37 %	31 %	26 %	29 %	32 %	31 %
	TH Ingolstadt in Neuburg a. d. Donau	46 %	44 %	38 %			44 %
	TH Rosenheim in Burghausen	41 %	38 %	30 %	50 %		37 %
	TH Rosenheim in Mühldorf a. Inn	92 %	79 %	78 %	63 %	83 %	81 %
	TH Rosenheim in Rosenheim	45 %	36 %	27 %	30 %	37 %	36 %
	TU München in Garching	24 %	24 %	24 %	18 %	30 %	24 %
	TU München in München und Heilbronn	39 %	45 %	43 %	40 %	41 %	43 %
	TU München in Weihenstephan	59 %	59 %	55 %	47 %	47 %	57 %
	U der Bundeswehr München	23 %	19 %	15 %	14 %	19 %	18 %
	U München im Landkreis Mün- chen	72 %	71 %	67 %	63 %	69 %	70 %
	U München in München	61 %	62 %	56 %	54 %	57 %	60 %
Niederbayern	HaW Landshut	51 %	41 %	35 %	32 %	51 %	41 %
	HaW Weihenstephan-Triesdorf in Straubing	40 %		48 %			43 %
	TH Deggendorf im Landkreis Rottal-Inn	31 %	35 %	39 %	35 %	49 %	37 %
	TH Deggendorf in Deggendorf	43 %	39 %	28 %	31 %	45 %	37 %
	TU München in Straubing	57 %	47 %	41 %	40 %		47 %
	U Passau	66 %	60 %	47 %	38 %	52 %	58 %

Regierungsbezirk	Hochschulstandort	Frauenanteil bei den Studierenden im Wintersemester 2022/2023					
		20 Jahre und jünger	21 bis 25 Jahre	26 bis 30 Jahre	31 bis 35 Jahre	36 Jahre und älter	Gesamt
Oberpfalz	H für Kath. Kirchenmusik und Musikpädagogik, Regensburg	44 %	55 %	50 %	43 %		51 %
	Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern Standort Sulzbach-Rosenberg (Polizei)	45 %	44 %	31 %	11 %	13 %	29 %
	HSD Hochschule Döpfer Potsdam in Regensburg	86 %	72 %	74 %	67 %	72 %	73 %
	OTH Amberg-Weiden in Amberg	23 %	21 %	23 %	18 %	24 %	22 %
	OTH Amberg-Weiden in Weiden	56 %	47 %	41 %	41 %	48 %	47 %
	OTH Regensburg	46 %	42 %	32 %	36 %	51 %	41 %
	Technische Hochschule Deggendorf in Cham	9 %		9 %	17 %		10 %
U Regensburg	65 %	61 %	52 %	54 %	58 %	60 %	
Oberfranken	FH des Mittelstandes in Bamberg	69 %	78 %	77 %	88 %	79 %	76 %
	H für evang. Kirchenmusik Bayreuth	50 %		50 %			50 %
	HaW Coburg	53 %	51 %	43 %	42 %	47 %	49 %
	HaW Hof in Hof	42 %	39 %	27 %	34 %	37 %	35 %
	HaW Hof in Münchberg	73 %	53 %	43 %	50 %	100 %	55 %
	Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern Standort Hof (Allg. Innere Verwaltung)	68 %	64 %	51 %	38 %	36 %	60 %
	U Bamberg	68 %	65 %	52 %	47 %	50 %	60 %
U Bayreuth in Bayreuth	47 %	47 %	44 %	40 %	42 %	46 %	
Mittelfranken	Akademie der Bildenden Künste Nürnberg	76 %	64 %	56 %	69 %	64 %	63 %
	Augustana-H Neuendettelsau (ev)	58 %	43 %	47 %	50 %	37 %	46 %
	Evang. Hochschule Nürnberg	88 %	81 %	73 %	64 %	74 %	77 %
	H für Musik Nürnberg	71 %	60 %	49 %	37 %	45 %	55 %
	H für Ökonomie und Management Essen in Nürnberg	58 %		48 %	39 %	53 %	50 %
	HaW Ansbach in Ansbach	54 %	49 %	38 %	26 %	43 %	47 %
	HaW Ansbach in Rothenburg	85 %	85 %	72 %	47 %	100 %	81 %
	HaW Ansbach in Weißenburg	14 %					14 %
	HaW Weihenstephan-Triesdorf in Triesdorf	49 %	45 %	37 %	26 %	36 %	44 %
	IU Internationale Hochschule Erfurt in Nürnberg	70 %	73 %	57 %	67 %		71 %
SRH Wilhelm Löhe Hochschule, Fürth	95 %	82 %	72 %	63 %	61 %	70 %	
TH Nürnberg Georg Simon Ohm	43 %	42 %	36 %	35 %	50 %	41 %	
U Erlangen-Nürnberg in Erlangen	55 %	49 %	42 %	42 %	47 %	48 %	
U Erlangen-Nürnberg in Nürnberg	58 %	61 %	52 %	45 %	41 %	55 %	

Regierungsbezirk	Hochschulstandort	Frauenanteil bei den Studierenden im Wintersemester 2022/2023					
		20 Jahre und jünger	21 bis 25 Jahre	26 bis 30 Jahre	31 bis 35 Jahre	36 Jahre und älter	Gesamt
Unterfranken	H für Musik Würzburg	55 %	54 %	48 %	46 %	50 %	52 %
	TH Aschaffenburg	47 %	41 %	32 %	31 %	35 %	40 %
	TH Würzburg-Schweinfurt in Schweinfurt	18 %	19 %	16 %	17 %	22 %	18 %
	TH Würzburg-Schweinfurt in Würzburg	55 %	56 %	45 %	41 %	55 %	53 %
	U Würzburg	66 %	64 %	53 %	49 %	53 %	61 %
Schwaben	H für Ökonomie und Management Essen in Augsburg	76 %		61 %	68 %	72 %	70 %
	HaW Kempten	45 %	40 %	37 %	42 %	54 %	41 %
	HaW Neu-Ulm	54 %	48 %	44 %	41 %	47 %	48 %
	Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern Standort Kaufbeuren (Finanzwesen)	66 %	65 %	64 %	40 %	71 %	63 %
	IU Internationale Hochschule Erfurt in Augsburg	71 %	68 %	66 %	36 %	88 %	68 %
	TH Augsburg	49 %	40 %	31 %	28 %	44 %	40 %
	U Augsburg	59 %	59 %	50 %	51 %	62 %	57 %
<b>Insgesamt</b>		<b>54 %</b>	<b>50 %</b>	<b>44 %</b>	<b>43 %</b>	<b>52 %</b>	<b>49 %</b>

Abkürzungen:

H = Hochschule

HaW = Hochschule für angewandte Wissenschaften

HDBW = Hochschule der Bayerischen Wirtschaft

U = Universität

TH = Technische Hochschule

TU = Technische Universität

FH = Fachhochschule

Quelle: Landesamt für Statistik/CEUS; eigene Berechnungen

## 6.2 Wie viele Frauen empfangen davon BAföG (bitte aufgeschlüsselt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Regierungsbezirken sowie Altersgruppen angeben)?

Die Anzahl der Studentinnen im Wintersemester 2022/2023, die BAföG erhalten, jeweils gegliedert nach Regierungsbezirken und Altersgruppen, kann untenstehender Tabelle entnommen werden. Die Gliederung der Daten erfolgt in Analogie zur Antwort auf Frage 6.1. Im Unterschied zur Antwort auf Frage 6.1 werden jedoch in der BAföG-Statistik für einige Hochschulen die Standorte nicht separat ausgewiesen. Darüber hinaus werden einige der bei der Antwort zu Frage 6.1 aufgeführten Hochschulen bei der Antwort zu Frage 6.2 nicht aufgeführt. Dies ist darin begründet, dass an einigen dieser Hochschulen keine förderfähigen Ausbildungen angeboten werden oder der Hauptsitz der Hochschule in einem anderen Bundesland und damit außerhalb der Zuständigkeit der bei den bayerischen Studierendenwerken errichteten Ämter für Ausbildungsförderung liegt. Die Hochschulen werden dementsprechend nicht in der bayerischen BAföG-Statistik erfasst. Aus Gründen des Datenschutzes sind generell nur Hochschulstandorte aufgeführt, an denen insgesamt mehr als drei Frauen BAföG erhalten. Aus demselben Grund wurden Altersgruppen teilweise zusammengefasst.

Regierungsbezirk	Hochschulstandort	BAföG-Empfängerinnen im Wintersemester 2022/2023					
		20 Jahre und jünger	21 bis 25 Jahre	26 bis 30 Jahre	31 bis 35 Jahre	36 Jahre und älter	Gesamt
Oberbayern	Akademie der Bildenden Künste München	0	11	15	8		34
	H für angewandte Sprachen, München, SDI	0	4		5		9
	H für Fernsehen und Film München	0	4		0	0	4
	H für Musik und Theater München	5	17	6	0	0	28
	HaW München	35	330	160	43	16	584
	HaW Weihenstephan-Triesdorf in Weihenstephan	20	101	34	16		171
	HDBW Hochschule der Bayerischen Wirtschaft für angewandte Wissenschaften in München	0	5		0	0	5
	Hochschule für angewandtes Management, Ismaning	36		11		0	47
	Kath. U Eichstätt-Ingolstadt in Eichstätt	33	136	37	4	5	215
	Kath. U Eichstätt-Ingolstadt in Ingolstadt	5	41	16	4		66
	TH Ingolstadt in Ingolstadt	24	125	35	10		194
	TH Rosenheim in Rosenheim	22	163	62	19	4	270
	TU München in Weihenstephan	22		12		0	34
	U München in München	213	1.149	506	170	31	2.069
Niederbayern	HaW Landshut	18	178	61	11		268
	TH Deggendorf in Deggendorf	44	223	51	15	3	336
	TU München in Straubing	3	18	8		0	29
	U Passau	110	596	131	19	10	866
Oberpfalz	OTH Amberg-Weiden in Amberg	8	28	12	4	0	52
	OTH Amberg-Weiden in Weiden	16	74	26	8		124
	OTH Regensburg	65	335	108	19	6	533
	U Regensburg	258	1.082	267	61	19	1.687
Oberfranken	HaW Coburg	53	300	100	23	3	479
	HaW Hof in Hof	23	112	43	6		184
	HaW Hof in Münchberg	3	19	5		0	27
	U Bamberg	105	630	218	41	22	1.016
	U Bayreuth in Bayreuth	101	466	126	14	5	712
Mittelfranken	Akademie der Bildenden Künste Nürnberg	14		3	3	0	20
	Augustana-H Neuendettelsau (ev)	0	7				7
	Evang. Hochschule Nürnberg	7	81	46	12		146
	H für Musik Nürnberg	6	8	6		0	20
	HaW Ansbach in Ansbach	17	140	55	8	4	224
	HaW Weihenstephan-Triesdorf in Triesdorf	10	56	15	5	0	86

Regierungsbezirk	Hochschulstandort	BAföG-Empfängerinnen im Wintersemester 2022/2023					
		20 Jahre und jünger	21 bis 25 Jahre	26 bis 30 Jahre	31 bis 35 Jahre	36 Jahre und älter	Gesamt
	SRH Wilhelm Löhe Hochschule, Fürth	4		0	0	0	4
	TH Nürnberg Georg Simon Ohm	67	372	145	50	12	646
	U Erlangen-Nürnberg in Erlangen	136	811	333	107	21	1.408
	U Erlangen-Nürnberg in Nürnberg	54	360	111	21	6	552
Unterfranken	H für Musik Würzburg	3	10	3	0	0	16
	TH Aschaffenburg	25	135	25	9		194
	TH Würzburg-Schweinfurt in Schweinfurt	6	17	7			30
	TH Würzburg-Schweinfurt in Würzburg	70	423	183	37	6	719
	U Würzburg	314	1.627	500	111	33	2.585
Schwaben	HaW Kempten	39	230	102	26	8	405
	HaW Neu-Ulm	34	234	57	10	0	335
	TH Augsburg	47	302	110	19	10	488
	U Augsburg	172	1.118	285	56	22	1.653
<b>Insgesamt</b>		<b>2.247</b>	<b>12.078</b>	<b>4.036</b>	<b>974</b>	<b>246</b>	<b>19.581</b>

Abkürzungen:

H = Hochschule

HaW = Hochschule für angewandte Wissenschaften

HDBW = Hochschule der Bayerischen Wirtschaft

U = Universität

TH = Technische Hochschule

Quelle: Stabstelle IT-Administration BAföG-Bayern

### 7.1 Wie hoch ist der Frauenanteil unter den Bewohnern in bayerischen Pflegeheimen (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen sowie kreisfreien Städten angeben)?

Laut Pflegestatistik (Stand: 15.12.2021) gab es im Dezember 2021 insgesamt 578 147 pflegebedürftige Menschen in Bayern. 109 988 Pflegebedürftige haben in einer vollstationären Pflegeeinrichtung gelebt, davon 76 489 weibliche Pflegebedürftige. Der Frauenanteil aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten kann untenstehender Tabelle entnommen werden.

Pflegebedürftige in der vollstationären Pflege			
Regionale Einheit			
	Männlich	Weiblich	Weiblich in %
<b>Bayern</b>	<b>33 499</b>	<b>76 489</b>	<b>69,54 %</b>
Ingolstadt	251	637	71,73 %
München	2 034	5 057	71,32 %
Rosenheim	90	277	75,48 %
Altötting	379	838	68,86 %
Berchtesgadener Land	299	758	71,71 %

<b>Pflegebedürftige in der vollstationären Pflege</b>			
<b>Regionale Einheit</b>			
	<b>Männlich</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Weiblich in %</b>
Bad Tölz-Wolfratshausen	288	634	68,76 %
Dachau	375	878	70,07 %
Ebersberg	305	771	71,65 %
Eichstätt	214	496	69,86 %
Erding	288	640	68,97 %
Freising	278	702	71,63 %
Fürstenfeldbruck	430	1 132	72,47 %
Garmisch-Partenkirchen	158	389	71,12 %
Landsberg am Lech	156	418	72,82 %
Miesbach	182	488	72,84 %
Mühl Dorf a. Inn	473	798	62,79 %
München	813	2 041	71,51 %
Neuburg-Schrobenhausen	225	504	69,14 %
Pfaffenhofen a. d. Ilm	308	626	67,02 %
Rosenheim	1 029	1 979	65,79 %
Starnberg	315	729	69,83 %
Traunstein	501	1 020	67,06 %
Weilheim-Schongau	322	702	68,55 %
<b>Oberbayern</b>	<b>9 713</b>	<b>22 514</b>	<b>69,86 %</b>
Landshut	277	765	73,42 %
Passau	259	503	66,01 %
Straubing	206	431	67,66 %
Deggendorf	377	773	67,22 %
Freyung-Grafenau	250	521	67,57 %
Kelheim	279	567	67,02 %
Landshut	311	742	70,47 %
Passau	543	1 174	68,38 %
Regen	246	505	67,24 %
Rottal-Inn	386	779	66,87 %
Straubing-Bogen	128	360	73,77 %
Dingolfing-Landau	213	489	69,66 %
<b>Niederbayern</b>	<b>3 475</b>	<b>7 609</b>	<b>68,65 %</b>
Amberg	166	440	72,61 %
Regensburg	440	1 078	71,01 %
Weiden i. d. Opf.	197	422	68,17 %
Amberg-Sulzbach	359	748	67,57 %
Cham	419	827	66,37 %
Neumarkt i. d. Opf.	361	922	71,86 %
Neustadt a. d. Waldnaab	315	651	67,39 %
Regensburg	432	1 153	72,74 %
Schwandorf	480	1 106	69,74 %
Tirschenreuth	310	629	66,99 %
<b>Oberpfalz</b>	<b>3 479</b>	<b>7 976</b>	<b>69,63 %</b>

<b>Pflegebedürftige in der vollstationären Pflege</b>			
<b>Regionale Einheit</b>			
	<b>Männlich</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Weiblich in %</b>
Bamberg	215	598	73,55 %
Bayreuth	309	764	71,20 %
Coburg	156	379	70,84 %
Hof	194	526	73,06 %
Bamberg	369	797	68,35 %
Bayreuth	329	777	70,25 %
Coburg	321	602	65,22 %
Forchheim	248	563	69,42 %
Hof	455	909	66,64 %
Kronach	166	479	74,26 %
Kulmbach	229	607	72,61 %
Lichtenfels	270	613	69,42 %
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	264	742	73,76 %
<b>Oberfranken</b>	<b>3 525</b>	<b>8 356</b>	<b>70,33 %</b>
Ansbach	138	366	72,62 %
Erlangen	308	729	70,30 %
Fürth	354	858	70,79 %
Nürnberg	1 622	3 449	68,01 %
Schwabach	118	281	70,43 %
Ansbach	485	1 111	69,61 %
Erlangen-Höchstadt	273	687	71,56 %
Fürth	312	883	73,89 %
Nürnberger Land	523	1 025	66,21 %
Neustadt/Aisch-B. Windsh.	298	672	69,28 %
Roth	297	715	70,65 %
Weißenburg-Gunzenhausen	291	546	65,23 %
<b>Mittelfranken</b>	<b>5 019</b>	<b>11 322</b>	<b>69,29 %</b>
Aschaffenburg	182	458	71,56 %
Schweinfurt	275	601	68,61 %
Würzburg	521	1 199	69,71 %
Aschaffenburg	360	808	69,18 %
Bad Kissingen	424	866	67,13 %
Rhön-Grabfeld	259	569	68,72 %
Haßberge	172	385	69,12 %
Kitzingen	247	590	70,49 %
Miltenberg	367	721	66,27 %
Main-Spessart	343	825	70,63 %
Schweinfurt	365	795	68,53 %
Würzburg	304	676	68,98 %
<b>Unterfranken</b>	<b>3 819</b>	<b>8 493</b>	<b>68,98 %</b>
Augsburg	812	1 775	68,61 %
Kaufbeuren	149	315	67,89 %
Kempton (Allgäu)	176	334	65,49 %
Memmingen	84	275	76,60 %

<b>Pflegebedürftige in der vollstationären Pflege</b>			
<b>Regionale Einheit</b>			
	<b>Männlich</b>	<b>Weiblich</b>	<b>Weiblich in %</b>
Aichach-Friedberg	295	584	66,44 %
Augsburg	527	1 241	70,19 %
Dillingen a. d. Donau	271	668	71,14 %
Günzburg	318	618	66,03 %
Neu-Ulm	404	958	70,34 %
Lindau (Bodensee)	287	616	68,22 %
Ostallgäu	248	589	70,37 %
Unterallgäu	376	849	69,31 %
Donau-Ries	220	660	75,00 %
Oberallgäu	302	737	70,93 %
<b>Schwaben</b>	<b>4 469</b>	<b>10 219</b>	<b>69,57 %</b>

**7.2 Wie hat sich der Frauenanteil innerhalb der pflegenden Angehörigen in den letzten fünf Jahren entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten angeben)?**

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Kenntnisse vor.

**7.3 Wie viele Anträge auf Pflegezeit für Angehörige wurden seit 2018 genehmigt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen, kreisfreien Städten sowie Geschlecht angeben)?**

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Kenntnisse vor. Die Inanspruchnahme von Pflegezeit nach dem Pflegezeitgesetz ist nur dem Arbeitgeber gegenüber anzukündigen (§ 3 Abs. 3 Satz 1 Pflegezeitgesetz), aber im Übrigen nicht meldepflichtig. Es werden keine amtlichen Statistiken über die Anzahl der Beschäftigten geführt, die teilweise oder vollständige Freistellungen von der Arbeitsleistung nach dem Pflegezeitgesetz in Anspruch nehmen.



**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fussnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.